

# Klinik „Schloß Falkenhof“

Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen  
mit Tagesrehabilitation und Adaptionseinrichtung



*Neue Wege gehen ...*

Not sehen und handeln.  
C a r i t a s





Klinik „Schloß Falkenhof“



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit 1968 werden in der Klinik „Schloß Falkenhof“ Patienten mit Abhängigkeitserkrankungen behandelt. Die Klinik liegt in schöner Umgebung etwa 3 km von der Stadtmitte entfernt, mit Hallenschwimmbad, Sauna, Sporthalle sowie verschiedenen Fitnessbereichen. Ein stilvoller Speisesaal mit Terrasse befindet sich im Schloss. Cafeteria, Bibliothek und weitere Angebote ermöglichen eine entspannte Freizeitgestaltung. Wohlfühlen gehört für uns dazu.



Suchtmittel können im Leben eines Menschen vielfältige Bedeutungen und Funktionen erhalten. Unzufriedenheit, Stress, Ärger, Überforderung, Trauer, Angst und Depression lassen sich scheinbar mit Alkohol, Drogen oder Medikamenten beeinflussen und verdrängen. So glaubt man abschalten zu können und unangenehme Gefühle loszuwerden, fühlt sich unter Suchtmitteln zeitweise sogar stärker und selbstbewusster. Irgendwann wird diese Lösung zum Problem. Meist ist es das Umfeld, die Angehörigen und Freunde oder der Arbeitgeber und die Berufskollegen, die anfangen zu kritisieren oder erste Erwartungen äußern. Viele fühlen sich dann schuldig. Schamgefühle führen häufig zu einem sozialen Rückzug, zu einer zunehmenden Selbstunsicherheit und Zweifel an der eigenen Person.

Unser Verständnis in der Behandlung beruht darauf, die im Laufe der Abhängigkeitsentwicklung zunehmend verschütteten Fähigkeiten und Ressourcen wieder zu aktivieren, um die Voraussetzungen für ein selbstbewusstes und zufriedenes Leben zu schaffen. Wir sehen uns als Begleiter für Sie auf einem neuen Weg, in dem Vertrauen, Wertschätzung und Achtung die Beziehung prägen.

Die regelmäßigen Kontakte mit Ehemaligen sind für uns ein Zeichen für unsere erfolgreiche Arbeit und zeigen uns, wie sehr sich die Therapie mit den uns anvertrauten Menschen lohnt. Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen.

Die Klinikleitung

# Informationen zur Behandlung



Bibliothek



Patientenzimmer



Diele im Schloss



Speisesaal

Als Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen behandeln wir Patienten mit Alkoholabhängigkeit, Tabletten- und Mehrfachabhängigkeit und Patienten, bei denen eine Abhängigkeit von illegalen Suchtmitteln im Vordergrund steht. Körperliche Folgeerkrankungen aus neurologischer, orthopädischer und internistischer Sicht werden mitbehandelt. Dafür stehen Fachärzte für Allgemeinmedizin und ein Facharzt für innere Medizin und Diabetologie zur Verfügung. Zwei in der Klinik tätige Psychiater bieten für Patienten mit zusätzlichen psychischen Problemen (Depression, Angststörung, Psychosen) regelmäßige Rückkopplungssprechstunden an, in denen auch die Einnahme notwendiger Psychopharmaka überprüft wird.

Eine abgeschlossene Entgiftung ist eine gute Voraussetzung. Bei Restalkohol am Aufnahmetag arbeiten wir eng mit einem nahegelegenen Krankenhaus zusammen. Für Erstbehandlungen sollten Sie bei Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit mit einer Behandlungszeit von 12–16 Wochen rechnen. Erstbehandlungen für drogenabhängige Patienten können bis zu 26 Wochen andauern.

Die Behandlungszeiten sind sehr an der individuellen Zielsetzung und den persönlichen Entwicklungsschritten orientiert. So ist die Überleitung in eine teilstationäre Behandlungsphase ebenso möglich wie eine Adaptionsphase.

## Vorgespräch und Klinikbesichtigung

Um Näheres über die Klinik oder die Behandlung zu erfahren, können Sie das Angebot eines Vorgesprächs mit dem ärztlichen Leiter oder einem erfahrenen

Suchtberater nutzen. Gerne können Sie am Wochenende die Klinik besichtigen. Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Aufnahmesekretariat.

## Voraussetzungen für eine Behandlung

Falls Sie sich für eine Therapie in unserer Klinik interessieren, sollten Sie sich entweder direkt mit uns oder einer Fachambulanz bzw. Beratungsstelle in Verbindung setzen. Es wird mit Ihnen ein Sozialbericht erarbeitet und ein Antrag für eine Kostengenehmigung gestellt.

In Ihrem eigenen Interesse ist es sinnvoll, vorab Ihre finanzielle Situation zu klären und gegebenenfalls einen Antrag auf Übergangsgeld zu stellen.

## Weitere Behandlungsmöglichkeiten

Gemeinsam mit Fachambulanzen unseres Behandlungsverbundes führen wir ein Therapieprogramm für Patienten, deren Abhängigkeit noch zu keiner erheblichen Einschränkung der gesundheitlichen, sozialen oder beruflichen Situation geführt hat, durch. Diese kombinierte Behandlung (KoRS) beginnt mit einer sechswöchigen stationären Phase in der Klinik „Schloß Falkenhof“ und schließt mit einer ambulanten Weiterbehandlung in einer Fachambulanz ab.

Eine teilstationäre Entlassungsphase ist im Einzelfall möglich. Sie wird in unserer Fachklinik „Am Birkenweg“ in Darmstadt durchgeführt. In Heppenheim steht eine externe Adaptionseinrichtung zur weiteren Behandlung zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie im Aufnahmesekretariat und unter: [www.klinik-falkenhof.de](http://www.klinik-falkenhof.de)

# Therapien und Seminare

Vertrauen gewinnen, Entwicklungen klären



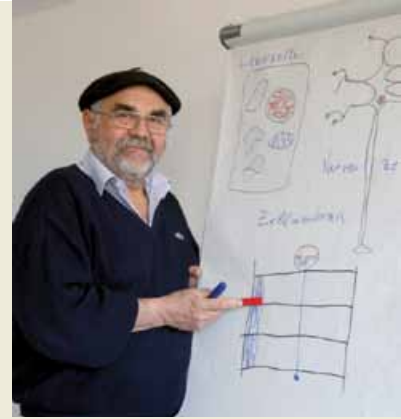
Partnerseminare



Einzeltherapie



Familiengespräche



Schulung

## Gruppentherapie

Jeder Patient gehört von Behandlungsbeginn an zu einer festen Bezugsgruppe mit 8 bis 12 Patienten. Wöchentlich finden vier Gruppensitzungen statt, davon eine im Rahmen einer selbst organisierten Gruppe.

Die Gruppe als therapeutische Maßnahme ermöglicht jedem Patienten eine intensive Auseinandersetzung mit den aktuellen Lebensbezügen und der damit verbundenen Beziehungs- und Kontaktfähigkeit. Andererseits schafft sie einen Rahmen der vertrauensvollen Offenheit, in dem eigene Zusammenhänge zur Sucht- und Persönlichkeitsentwicklung überdacht werden können. So können bisherige Lebenserfahrungen reflektiert und entsprechende alternative Bewältigungsmuster eingeübt werden.

## Partnerseminare

Partnerseminare mit Übernachtung in der Klinik erlauben eine vertrauensvolle und offene Auseinandersetzung über notwendige gemeinsame Entwicklungsschritte und Lösungsansätze.

## Einzel- und Angehörigengespräche

Regelmäßige Einzel- und Angehörigengespräche helfen, unterschiedliche Sichtweisen zu erläutern und Erwartungen an zukünftige Formen des Zusammenlebens zu klären. Durch Gespräche mit Partnern, Geschwistern, Eltern, Kindern und weiteren wichtigen Bezugspersonen kann die eigene

Position in der Herkunfts- bzw. eigenen Familie reflektiert, das Bedürfnis von Nähe und Distanz reguliert und die Konfliktfähigkeit, soziale Verantwortung und gegenseitige Wertschätzung verbessert werden.

## Sozialdienst

Patienten mit Fragen zu finanziellen Angelegenheiten sowie Fragen zu Beruf und Wohnung finden im Sozialdienst zeitnahe Hilfe in Einzelberatungen.

Im Einzelnen können in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst Maßnahmen der beruflichen Umorientierung oder entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen ebenso besprochen werden wie die Hilfestellungen bei Wohnungssuche, Wohnungsauflösung, Umzug und Wohnungsfindung.

Bei bestehender Schuldenproblematik erstellt der Sozialdienst mit Ihnen eine Bestandsaufnahme und leitet gegebenenfalls eine Schuldnerberatung ein. Wir stehen in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Stellen der Bundesagentur für Arbeit und Job Centern.

## Betriebsgespräche

In Absprache mit Ihrem Bezugstherapeuten haben Sie die Möglichkeit Ihren Arbeitgeber zu einem Betriebsgespräch einzuladen. Dabei wollen wir gemeinsam mit Ihnen, Ihren Vorgesetzten und Betriebskollegen über offene Fragen der Wiedereingliederung in Ihre Arbeit diskutieren.

# Medizinische Maßnahmen

Gesundheit und Zuversicht entwickeln



Akupunktur bei Raucherentwöhnung



Blutdruckkontrolle



Krankengymnastik



Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik

## Medizinische Maßnahmen

Neben täglichen Sprechstunden des ärztlichen Dienstes der Klinik werden bei besonderen Fragestellungen weitere niedergelassene Fachärzte aus Bensheim hinzugezogen. Mit Ihrem Hausarzt arbeiten wir gerne zusammen. Für die Behandlung von körperlichen Folgeerkrankungen auf internistischem, orthopädischem, neurologischem und psychiatrischem Gebiet sind in der Klinik zahlreiche Behandlungsmöglichkeiten vorhanden.

Diese sind im Einzelfall:

- Medizinisches Labor
- EKG
- Physikalische Therapie mit Kneippanwendungen, Sauna, Vierzellenbäder, Fangobehandlungen u. v.m.
- Krankengymnastik, Wassergymnastik und
- Wirbelsäulengruppe
- Akupunktur
- Elektrotherapie
- Ultraschalltherapie
- Diabeteschulung
- Ernährungsberatung (Einzelberatung und praxisbezogene Schulung)
- Sporttherapie

## Raucherentwöhnung

Mit Hilfe von verhaltenstherapeutischen Selbstkontrollprogrammen – Selbstbeobachtung und Entwicklung von Verhaltensalternativen –, Entspannungs- und suggestiven Verfahren sowie Akupunkturbehandlungen können motivierte Patienten Unterstützung beim Erreichen der Nikotinabstinenz erhalten und Risikopatienten zur Nikotinabstinenz motiviert werden. Gearbeitet wird in Gruppen, bei Bedarf können Einzelsitzungen vereinbart werden.

## Informationsgruppen

Wir führen während der Therapie eine Reihe von informations- und themenzentrierten Gruppengesprächen durch. Inhaltlich geht es um Grundlagen der Abhängigkeitsentwicklung, Gesundheitstraining, Ernährungsberatung, 14-tägige Rückfallprophylaxe und viele Themen mehr. Die Informationen werden nicht in Form von Vorträgen vermittelt, sondern gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Alle 14 Tage finden dienstags abends Informationsgespräche mit Suchtselbsthilfeorganisationen in der Klinik statt. Dieser Austausch soll ihnen bereits während der Therapie Erfahrungen über Sinn und Nutzen der Selbsthilfegruppenarbeit geben.

# Therapie, Arbeit und Freizeit –

Balance halten, Übungsfeld für die Zeit danach



Nordic Walking



Arbeitstherapie



EDV-Kurse



Computertraining

## Arbeitsbezogene medizinische Rehabilitation

Die arbeitsbezogene medizinische Rehabilitation beinhaltet Arbeitstherapie und Belastungserprobung innerhalb und außerhalb der Einrichtung. Sie ermöglicht den Erhalt und die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit des Einzelnen. Unterschiedliche Berufs- und Arbeitsbereiche in der Klinik schaffen Erfahrungsmöglichkeiten mit individueller Zielsetzung. Tätigkeiten in Servicebereichen und Arbeitstherapie im EDV-Bereich, der Schreinerei und Gärtnerei sowie der Haustechnik sind möglich. Körperliche Belastbarkeit, Durchhaltevermögen, realistische Leistungseinschätzung, Selbstvertrauen, Kontakt-, Beziehungs- und Teamfähigkeit werden in Arbeitsgruppen und Arbeitsprojekten gefördert und stabilisiert.

Sie können einen Grundlagenkurs EDV wahrnehmen und sich vertiefende Kenntnisse in einzelnen Kursangeboten aneignen. Patienten, die in kaufmännischen Bereichen Fuß fassen wollen, sind hier besonders gefordert. Ein externes Praktikum in einem Betrieb oder auch an Ihrem eigenen Arbeitsplatz ist möglich.

## Reha Beratung

Die Reha-Beraterin der Deutschen Rentenversicherung ist regelmässig bei uns zu Gast. Sie können mit ihr Fragen der Umschulung und weitere Rehaleistungen beraten.

## Kreative Freizeitgestaltung

Beschäftigungstherapeutische Angebote erlauben einen kreativen Umgang mit Speckstein, Farb- und Maltechniken, Glasmalerei, Pappmaschee, Ton und Ytong. Sie dienen als Anregung für zukünftige Freizeitgestaltung. Ein Schlagzeug, Rhythmusgeräte und andere Möglichkeiten zum Musik machen werden gerne genutzt.

## Bewerbungstraining

Arbeitsuchende Patienten können im Bewerbungstraining ihre Bewerbungsunterlagen auf den neuesten Stand bringen. In Übungen werden Bewerbungsgespräche simuliert und das Selbstbewusstsein gestärkt.

## Führerscheinengruppen

Der Wiedererwerb des Führerscheines steht für viele Patienten in unmittelbarer Beziehung zur Wiederaufnahme bzw. Sicherung des Arbeitsplatzes. In Gruppen und Einzelsitzungen werden mit den Patienten die Bedingungen und Voraussetzungen zur Wiedererlangung des Führerscheines besprochen. Während der Therapie können bereits Vorbereitungen und Maßnahmen für die Zeit nach der Therapie eingeleitet werden.

Im Einzelfall können bereits während der Therapie konkrete Hilfestellungen umgesetzt werden.

# Unterstützung für den Alltag –

Angenehme Atmosphäre – Stütze für die Therapie



Freizeitgestaltung mit Ytong



Boulespiel im Park



Fitnessraum



Wassergymnastik

## Indikationsgruppen

In einer Therapie geht es um sehr unterschiedliche und individuelle Behandlungsziele. Wir bieten Ihnen deshalb Behandlungsangebote auch bei psychosomatischen Beschwerden an.

Die zusätzlichen psychotherapeutischen Angebote für Patienten mit vegetativer Erschöpfung, bei Stressbelastung, Burn-Out Symptomen, Depressionen, Lebenskrisen und Ängsten vertiefen unser psychotherapeutisches Angebot.

In lebenspraktisch orientierten Angeboten werden Verselbstständigung oder Verbesserung der Alltagsbewältigung und der Handlungskompetenz vermittelt (z.B. Kochkurs, Lerntraining, EDV-gesteuertes und konventionelles Gedächtnistraining).

Informationsveranstaltungen und Gesundheitstraining und die Angebote wie z.B. Raucherentwöhnung, Nordic-Walking, Lauftraining, Fitnesstraining und Wassergymnastik ergänzen das Angebot. Für jüngere Patienten der Altersgruppe bis etwa 30 Jahren bieten wir ein besonderes Programm, in das auch erlebnistherapeutische Inhalte integriert sind.

## Aktive Freizeitgestaltung

Die Klinik verfügt über eine Reihe von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Es gibt eine Bibliothek, in den Aufenthaltsräumen liegen Spiele und Tageszeitungen aus. Ihren kreativen und gestalterischen Interessen können Sie in einem speziell dafür vorgesehenen Hobbyraum nachgehen. Eine öffentliche Surfstation für Dienste wie Internet, Fax und E-Mail stehen gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung.

Unser Haus verfügt über Sportmöglichkeiten wie Schwimmbad, Sauna, Fitnessgeräte, Turnhalle, Billard, Tischtennisplatten und im Außenbereich: Sportplatz, Tischtennis, Boule und Schach. Zusätzlich können Fernsehräume und eine Cafeteria genutzt werden.

## Klinikseelsorge

Die Beschäftigung mit sich selbst während der Therapie führt häufig zu einer inneren Auseinandersetzung mit Sinnfragen und eigenen Werten. Die aktive Mitarbeit eines Priesters ist daher für viele Patienten eine Bereicherung und Unterstützung während der Therapie.

## Wohnen

Sie wohnen im Schloss oder im Hauptgebäude in Einzel- und Doppelzimmern. Die Zimmer verfügen über Bad und WC. Es steht ein abschließbarer Schrank, ein Schreibtisch sowie ausreichend Platz zur Unterbringung persönlicher Gegenstände zur Verfügung. Alle Zimmer sind neu renoviert.

Auf den Etagen halten wir Kühlschränke für Getränke und zum Aufbewahren kleinerer Vorräte bereit. Dort befinden sich auch die Aufenthaltsräume.

Das 100 Jahre alte Schloss sorgt mit seinen Räumen und individuellen Zimmern für eine angenehme Atmosphäre. Unsere Klinikkapelle steht als Meditationsraum immer zur Verfügung.

## Barrierefreie Klinik

Alle Funktionsbereiche sind rollstuhlgerecht ausgerichtet.



## So erreichen Sie uns

Wenn Sie über die Bundesautobahn A 5 oder A 67 kommen, nehmen Sie die Autobahnausfahrt Bensheim, fahren Sie in Richtung Stadtmitte auf der B 47 Richtung Lindenfels. Etwa 2 Kilometer außerhalb der Stadtmitte sehen Sie die Beschilderung zu unserer Klinik.

Der Bahnhof Bensheim ist gut an das Verkehrsnetz der Bundesbahn angebunden, so dass Städte wie Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden, Mainz und Worms alle in weniger als einer Stunde zu erreichen sind. Vom Bahnhof ist die Klinik zu Fuß in etwa 20 Minuten erreichbar. Die Buslinie 665 hält am Fuße der Klinik an der Haltestelle „Fuchs Süd“.

## Klinik „Schloß Falkenhof“

Nibelungenstraße 109, 64625 Bensheim  
 Telefon 06251/102-0, Fax 06251/102-103  
 Internet [www.klinik-falkenhof.de](http://www.klinik-falkenhof.de)  
 E-Mail [aufnahme-falkenhof@caritas-bergstrasse.de](mailto:aufnahme-falkenhof@caritas-bergstrasse.de)

Aufnahmesekretariat  
 Monika Stofleth / Gabriele Gerhard  
 Telefon 06251/102-126  
 Fax 06251/102-104  
 E-Mail [aufnahme-falkenhof@caritas-bergstrasse.de](mailto:aufnahme-falkenhof@caritas-bergstrasse.de)

Dr. med. Carlo Schmid  
 Arzt für Psychiatrie / Psychotherapie, – Sozialmedizin

–  
 Ärztlicher Leiter  
 Telefon 06251/102-130

Karl-Heinz Schön, Verwaltungsleiter  
 Telefon 06251/102-127



Monika Stofleth



Gabriele Gerhard

**Träger:** Caritasverband Darmstadt e. V.  
 Heinrichstraße 32A. 64283 Darmstadt

Mitglied im



Suchthilfeverband  
 der Caritasverbände  
 in Hessen